

Smart Central Benutzerhandbuch

Revision 1.0

07/06/2019

Ascom UMS s.r.l. unipersonale Via Amilcare Ponchielli Nr. 29, 50018 Scandicci (Fl), Italien Tel. (+39) 055 0512161 – Fax (+39) 055 829030

www.ascom.com

Inhaltsverzeichnis

1. Smart Central	4
1.1 Informationen für den Benutzer	4
1.2 Auswahl des Moduls	6
1.3 Smart Central	7
1.4 Bettbereiche	8
1.4.1 Beschreibung des Bettbereichs	11
1.5 Die Befehlsleiste von "Smart Central"	15
1.5.1 Legende	16
1.6 Ereignisliste	17
1.6.1 Beschreibung der Ereignisliste	18
1.7 Funktionen auf dem Instrumentenfeld	20
1.7.1 Vitalfunktionen	20
1.7.2 Diagramme	22
1.7.3 Alarmstatistik	24
1.8 Meldebereich	24
1.9 Meldung von Alarmen und Warnungen	27
1.9.1 Meldung von Alarmen auf der Befehlsleiste	29
1.10 Vorgang zum Ton-Test	29
1.11 Smart Central Video	
1.12 Zuordnung, Auswahl und Suche des Patienten	35
1.12.1 Die Bildschirmseite "Anonymer Patient"	
1.12.2 Liste der aufgenommenen Patienten	
1.12.3 Patienten von ADT	41

1.12.4 Direkte Zuweisung von Patienten	42
1.13 Suche eines Patienten	43
1.13.1 Die Ergebnisse der Suche	44
1.14 Die Befehlsleiste	46
1.14.1 Neuer Patient/Aufnahme	46
1.14.2 Patient bearbeiten	47
1.14.3 Verlegen	48
1.14.4 Aufnehmen	49
1.14.5 Entlassen	49
1.14.6 Löschen	51
1.14.7 Bearbeiten	52
1.14.8 Abwählen eines Patienten	53
1.14.9 Schließen	53
2. Bettseitige Konfiguration	54
2.1 MyPatients (Meine Patienten)	55

1. Smart Central

1.1 Informationen für den Benutzer

Lesen Sie die nachstehenden Hinweise bitte aufmerksam.



Smart Central hat den Zweck, die Alarmverwaltung zu unterstützen, und darf nicht als rechnerfernes Alarmsystem oder als Alarm-Replikator verwendet werden.



Smart Central darf nicht als Ersatz für die Überwachung der Gerätealarme verwendet werden.



Prüfen Sie, ob die medizinischen Geräte richtig angeschlossen sind, indem Sie kontrollieren, ob ihre Daten auf dem Smart Central angezeigt werden.



Am angeschlossenen medizinischen Gerät, wo ein künstlicher Alarm ausgelöst werden kann, um zu prüfen, ob die Alarmmeldung richtig auf dem Smart Central angezeigt wird (es wird geraten, diesen Test mindestens einmal pro Schicht auszuführen).



Verwenden Sie den Vorgang zum Ton-Test, um zu prüfen, ob das Audio am Arbeitsplatz/auf dem tragbaren Gerät richtig funktioniert (siehe Abschnitt 1.10 zur Vorgehensweise).



Der Bediener sollte sich in einer maximalen Entfernung von 1 m (3,28 ft) befinden, um die Alarme auf dem Smart Central lesen zu können. Innerhalb einer maximalen Entfernung von 4 m (13,12 ft) ist es dem Bediener möglich, das Vorliegen eines Alarms zu erkennen.

Dies ist der Fall, wenn:

- der Bediener eine Sehschärfe von 0 auf der Skala logMAR oder von 6-6 (20/20) besitzt (bei Bedarf korrigiert),
- sich der Blickwinkel an der Position des Bedieners oder an einer beliebigen Stelle innerhalb der Basis eines Kegels egenüber einem Winkel von 30° zur waagerechten Achse oder normal zur Mitte der Ebene der Überwachungsanzeige oder visuellen Anzeige,
- die Helligkeit der Umgebung im Bereich von 100 lx bis 1 500 lx liegt.



Bei Verwendung des allgemeinen Alaris[®] Drivers, müssen mindestens zehn Sekunden nach dem Trennen einer Infusionspumpe abgewartet werden, bevor eine andere angeschlossen wird.



Smart Central erfasst die von den primären Medizinprodukten erzeugten Informationen und zeigt sie an. Daher berichtet der Smart Central immer, was die primären Medizinprodukte kommunizieren. Die Zuordnung der Alarmprioritäten richtet sich nach dem primären Medizinprodukt. Auf dem Smart Central ist es möglich, die Reihenfolge der Medizinprodukte für jedes Bett nach Kundenwunsch zu bestimmen: je nach Gerätetyp, Modell/Hersteller. Die Reihenfolge der Alarme wird während des Einsatzes des Produkts entsprechend der Benutzeranfrage/Präferenz im Smart Central festgelegt. Die Farbe jeder Bettkarte ist immer die Farbe des Alarms höchster Priorität unter allen Alarmen, die an diesem Bett auftreten. USR DEU Smart Central

1.2 Auswahl des Moduls

Auswahl des Moduls Smart Central

> Klicken Sie auf das entsprechende Symbol auf der seitlichen Leiste (Abb.1)



Die in Abb.2 gezeigte Bildschirmseite von Smart Central erscheint.



Bei den meisten Konfigurationen von Smart Central ist das Modul Smart Central das einzige verfügbare und wird nach der Anmeldung des Benutzers automatisch gewählt.

1.3 Smart Central

Die Bildschirmseite von Smart Central zeigt einen Überblick zur Situation jedes Patienten in der Station (Abb.2).



Abb.2

Die Bildschirmseite ist in rechteckige Bereiche unterteilt, die als "Bettbereiche" (Abb.2 **A**) bezeichnet werden. Jeder Bereich bezieht sich auf ein Bett und zeigt die Informationen zu den Geräten an, die an den in diesem Bett aufgenommenen Patienten angeschlossenen sind. Standardmäßig werden nur die Daten in Bezug auf Betten im Alarmstatus (Abb.4) und nur Daten bezüglich der Alarme angezeigt. Ein Bett befindet sich im Alarmstatus, wenn sich mindestens eines der an das Bett angeschlossenen Geräte im Alarmstatus befindet. Treten mehrere Alarme gleichzeitig am selbem Bett auf, wird der Alarm mit der höchsten Priorität gemeldet.

Es ist möglich, die verfügbaren Daten (sowohl in Bezug auf die Betten, die sich nicht im Alarm-Status befinden, als auch auf die Geräte, die sich nicht im Alarm-Status befinden, an den Betten im Alarm-Status) durch Anklicken der Schaltfläche "WERTE" auf der Befehlsleiste (Abb.2 **B**) anzuzeigen.

Anzeige aller verfügbaren Daten

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Werte auf der Befehlsleiste (Abb.2 B)

Die Schaltfläche wird ausgewählt. Die verfügbaren Informationen werden angezeigt, wie in Abb.3.



Abb.3

1.4 Bettbereiche

Jeder "Bettbereich" zeigt einige der von den an den Patienten angeschlossenen Geräten (Abb.4) bereitgestellten Daten an. Die Art der angezeigten Daten ist von der Art und Weise abhängig, wie das Gerät eingerichtet und konfiguriert wurde.

Wird der "Bettbereich" hellblau angezeigt, wie in (Abb.4), bedeutet dies, dass mindestens ein Alarm mit niedriger Priorität und keine Alarme mit mittlerer und/oder hoher Priorität vorliegen, die von den angeschlossenen Geräten kommen.



Wird der "Bettbereich" gelb angezeigt, wie in Abb. 5, bedeutet dies, dass mindestens ein Alarm mit mittlerer Priorität und keine Alarme mit hoher Priorität vorliegen, die von den angeschlossenen Geräten kommen.

2 🛦 Patient 2, Jim
 CARESCAPE Arterial Blood Pressure too high
Pump 2: Next EOI: 0h13m

Abb. 5

Wird der "Bettbereich" rot angezeigt, wie in Abb.6, bedeutet dies, dass sich mindestens eines der angeschlossenen Geräte in einem hohen Alarm-Status befindet.



Abb.6

Die angeschlossenen Betten, von denen weder Alarme noch eine Warnung empfangen werden, werden wie in Abb.7 angezeigt. Hier werden keine Gerätedaten angezeigt, um das Lesen möglicherweise an den anderen Betten auftretene Alarme und Warnungen zu erleichtern.

S
Pump 3: Next EOI: 1h05m

Klicken Sie zur Anzeige der Gerätedaten an diesen Pumpen auf die Schaltfläche **Werte** auf der Befehlsleiste (Abb.2 **B**). Der "Bettbereich" wird wie in Abb.8 angezeigt.

2 &	Patient 2, Jim			
June 1	AGW			
	P1:Amiodaron 10 ng/mL/min			
	P2:Noradrenaline 14 ng/mL/min			
	P3:			
	P4:Frusemide 12 ng/mL/min			
	CARESCAPE			
	HR ECG: 78 bpm			
	NBP: 112/77 (94) mm Hg >>>			
•••	WeitereGeräte			
Í	Pump 2: Next EOI: 0h13m			

Abb.8

_

Nicht angeschlossene Betten werden wie in Abb.9 angezeigt.

6 ð	🖓 Patient 6, Bill
	(1)
	\bigcirc
Abb.9	9

1.4.1 Beschreibung des Bettbereichs

Dieser Abschnitt enthält eine detaillierte Beschreibung der Art und Weise, wie die Informationen in jedem "Bettbereich" angezeigt werden.

Oben auf dem "Bettbereich" werden die Bettnummer und das Name des Patienten angezeigt (Abb.10 bezieht sich auf Bett Nummer 2, mit dem Patienten des Namens "Patient Jim"). Löst eines der an das Bett angeschlossenen Geräte einen Alarm mit niedriger Priorität aus, wird das Symbol ¹ angezeigt.

Löst eines der an das Bett angeschlossenen Geräte einen Alarm mit mittlerer Priorität aus, wird stattdessen das Symbol A angezeigt. Löst eines der an das Bett angeschlossenen Geräte einen Alarm mit hoher Priorität aus, wird stattdessen das

Symbol ╇ angezeigt.

Es steht eine Legende zur Verfügung, die angibt, auf welche Geräteart sich ein bestimmtes Symbol bezieht.



Die Informationen im Bettbereich werden nach "Geräteart" unterteilt. Jede Geräteart ist durch ein bestimmtes Symbol (Abb.11 **A**) gekennzeichnet.

	20	Patient 2, Jim
A	. Weiter	AGW P1:Amiodaron 10 ng/mL/min P2:Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4:Frusemide 12 ng/mL/min
	-^//-	CARESCAPE HR ECG: 78 bpm NBP: 112/77 (94) mm Hg
		WeitereGeräte
	(i) Abb.1	Pump 2: Next EOI: 0h13m

Es steht eine Legende zur Verfügung, um die Verbindung zwischen einem Symbol und einer Geräteart zu erfahren (d.h. auf welche Geräteart sich ein bestimmtes Symbol bezieht).

Anzeige der Legende

Klicken Sie auf die Schaltfläche Legende auf der Befehlsleiste. Siehe im Abschnitt 1.5.1 für eine detaillierte Beschreibung.

Daten, die von der gleichen Geräteart kommen, werden zusammen gruppiert. In Abb.12 sind zum Beispiel drei Gruppen aufgeführt: Lungen-Beatmungsgerät, Infusionspumpen und Patientenmonitor.



Möglicherweise werden nicht alle von den Geräten kommenden Daten im Feld angezeigt. Sind versteckte Daten vorhanden, wird das Signal >>> am Ende jeder Gruppe angezeigt (sehe Abb.13 **A**).

2 0	Patient 2, Jim	
STATE OF	AGW	
	P1:Amiodaron 10 ng/mL/min	
	P2:Noradrenaline 14 ng/mL/min	
	P3:	
	P4:Frusemide 12 ng/mL/min	
	CARESCAPE	
	HR ECG: 78 bpm	
	NBP: 112/77 (94) mm Hg	
•••	WeitereGeräte	
(\mathbf{i})) Pump 2: Next EOI: 0h13m	
Abb.	13	

Versteckte Daten können durch Anklicken des "Bettbereichs" angezeigt werden, der auf diese Weise auf die Anzeige auf Vollbildschirm vergrößert wird (Abb. 14). Auf diese Weise werden alle verfügbaren Informationen angezeigt.

2 ර	Patient 2, Jim Männlich 24 y MRN: 20000002
, USA	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min ,20 mL/h ,10 mcg/mL ,00:20:00 minutes P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min ,23 mL/h ,15 mcg/mL ,00:20:00 minutes P3: ,45 mL/h , ,00:21:00 minutes P4: Frusemide 12 ng/mL/min ,22 mL/h ,4 mcg/mL ,00:20:00 minutes
-//-	CARESCAPE HR ECG: 66 bpm NBP: 120/67 (93) mm Hg SPO2 Art: 82 % LOW
eð	Evita HR: 71 bpm RR: 25 bpm HIGH PEEP: 8 mm Hg PSF: 6 mL/s PI mean: 7 mbar PLT: 6 mbar FiO2: 44 % VTe: 479 mL MVe: 11975 L/min
í	Pump 2: Next EOI: 0h13m
Abb	. 14

Zusätzliche Informationen zu den angeschlossenen Geräten und die Liste der möglicherweise nicht angeschlossenen Geräte werden unten im "Bettbereich" (Abb.15

A) angezeigt. Nicht angeschlossene Geräte sind mit dem Symbol 🖉 gekennzeichnet. Zusätzliche Informationen werden mit dem Symbol (1) versehen.

3 🔗 Patient 3, Joe	
	0
	67
Ň	Alaris infusion pump Keine Verbindung
(\mathbf{i})	Pump 3: Next EOI: 1h20m

Abb.15

Durch Konfiguration ist es möglich, den angezeigten Werten eine Meldung zuzuordnen. D.h. es kann ein Wertebereich festgelegt werden, der "normal" ist und Smart Central kann so konfiguriert werden, dass es den Benutzer Informiert, wenn die erfassten Werte außerhalb dieses Bereichs liegen. Siehe zum Beispiel Abb.16 A, wo die Werte als "Niedrig" definiert werden.

-	
6 ර	Patient 6, Bill Männlich 49 y MRN: 20000006
AND AND AND AND AND AND AND AND AND AND 	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min ,20 mL/h ,10 mcg/mL ,00:20:00 minutes P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min ,23 mL/h ,15 mcg/mL ,00:21:00 minutes P3: ,45 mL/h , ,00:21:00 minutes P4: Frusemide 12 ng/mL/min ,22 mL/h ,4 mcg/mL ,00:21:00 minutes
	CARESCAPE HR ECG: 64 bpm AP: 129/60 (94) mm Pr SPO2 Art: 87 % LOW
e	Evita HR: 70 bpm RR: 23 bpm HIGH PEEP: 6 mm Hg PSF: 5 mL/s PI mean: 5 mbar PLT: 5 mbar FIO2: 44 % VTe: 318 mL MVe: 7314 L/min
(\mathbf{i})	Pump 3: Next EOI: 1h05m
۵bł	0.16

Eine Markierung auf der oberen Leiste jedes "Bettbereichs" vermerkt vorübergehend den zuletzt an einem Bett aufgetretenen Alarm, nachdem dieser "Bettbereich" zu einem Alarm mit anderer Priorität (oder zum Status kein Alarm) gewechselt hat. Dies ermöglicht es, auf Alarme/Warnungen zu achten, die auftreten und schnell vorübergehen.

5 🔗 Patient 5, Ellen	3 🔗 Patient 3, Joe	2 🔗 Patient 2, Jim
AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min
Weitere geräte	Weitere geräte	Weitere geräte
Pump 2: Next EOI: 2h01m	Pump 3: Next EOI: 1h20m	Pump 2: Next EOI: 0h13m

Abb.17

1.5 Die Befehlsleiste von "Smart Central"

Die Schaltflächen auf der Befehlsleiste der Smart Central ermöglichen es, verschiedene Vorgänge auszuführen.



Die Pfeil-Schaltflächen auf der linken Seite (Abb.18 **A**) ermöglichen das Durchblättern der Bildschirmseite nach oben und unten, wenn eine gleichzeitige Anzeige aller konfigurierten "Bettbereiche" nicht möglich ist.

Wenn (mindestens) einer der nicht angezeigten "Bettbereiche" einen Alarm meldet, nimmt die entsprechende Schaltfläche die der jeweiligen Priorität des Alarms entsprechende Farbe an (blau = Information; gelb = Warnung; rot = Alarm).

Im Falle von mehreren Alarmen entspricht die Farbe des Pfeils dem gemeldeten Alarm mit der höchsten Priorität.

Ein Symbol kann im Feld zwischen den Pfeiltasten angezeigt werden (Abb.19). Es gibt an, dass ein Alarm eines der "Bettbereiche" derzeit angezeigt wird.



Wird der Alarm/die Warnung bearbeitet, erlischt das Glocken-Symbol/das Ausrufezeichen, während die gelbe/rote Farbe im Inneren des Feldes bleibt (Siehe Absatz 1.5.1).

Die Schaltfläche **Legende** ruft ein Fenster auf, in dem die Bedeutung aller verschiedenen Symbole erklärt wird, die bei Verwendung der Software zu finden sind.

Die Schaltfläche **Werte** zeigt alle verfügbaren Daten an (sowohl bezüglich der Betten, die sich nicht im Alarm-Status befinden, als auch der im Alarm-Status).

Die Schaltfläche **ICU** enthält eine Abkürzung, die die derzeit angezeigte Station angibt. Wurde das Smart Central so konfiguriert, dass es mehr als eine Station umfasst, kann die Schaltfläche angeklickt werden, um ein Menü aufzurufen, das alle konfigurierten Stationen angezeigt werden.

1.5.1 Legende

Die Schaltfläche **Legende** ermöglicht das Aufrufen eines Fensters, in dem die Bedeutung aller verschiedenen Symbole erklärt wird, die bei Verwendung der Software zu finden sind. Anzeige der "Legende"

Klicken Sie auf die Schaltfläche Legende. Daraufhin wird das folgende Fenster angezeigt (Abb.20)

Å	Alarm mit hoher Priorität
A	Mittelprioritätsalarm
0	Alarm mit niedriger Priorität
í	Zusätzliche Informationen
N.	Gerät nicht angeschlossen
S	Bett angeschlossen ohne Alarme
\bigcirc	Bett in Stand-by
	Weitere angeschlossene Geräte

Abb.20

Im Fenster ist eine Aufstellung der "Allgemeinen" Symbole zu finden, die in verschiedenen Kontexten auftreten können. Eine weitere Liste von Symbolen, die die angeschlossenen Geräte bezeichnen, kann beim Anklicken der Schaltfläche "GERÄTE" angezeigt werden, die in Abb.20 **A** gezeigt wird.

Einsehen der "Geräte"-Symbole

Klicken Sie auf die Schaltfläche Geräte, die in Abb.20 A gezeigt wird. Auf diese Weise wird die Legende der "Geräte" angezeigt (Abb.21)



Abb.21

In diesem Fenster werden alle möglichen Symbole aufgeführt. Neben dem Symbol wird die Gerätebezeichnung mit der entsprechenden Abkürzung /dem Akronym angezeigt (z.B. INF für Instanz bezieht sich auf die Infusionspumpen, MON auf die Patientenmonitore, usw.).

1.6 Ereignisliste

Es ist möglich, eine detaillierte Liste aller für einen Patienten aufgetretenen Ereignisse anzuzeigen. Anzeige der Ereignisliste

 Klicken Sie auf den "Bettbereich" bezüglich des anzuzeigenden Bettes (Abb.22)



Die Ereignisliste wird auf der rechten Seite angezeigt (Abb.23).

1 Sones, Care Männlich 47 y MRN: 20000001	\wedge	Alarme und ereignisse Vitalfunktionen Diagramme	8
Space Rack - BBraun P1: 41 mg/h, 27.33 mL/h, 1.5 mg/mL, 00:07:07remaining P2: 35 mg/h, 23.33 mL/h, 1.5 mg/mL, 00:06:00remaining		Bereich: <u>1 Stunde</u> 6 Stunden 12 Stunden 1 Tag 7 Tage alle	
 -√- Carescape B450 - GE HR ECG: 65 bpm Art: 128/80 (96) mm Hg NIBP: 128/80 (96) mm Hg SPO2 Art: 90% 		Ereignis: alle (Î) (I) 🛕 🌲 Geräte: alle 🥓 -M- 🖄 🍋 (I) ݩ pH È & V	
Evita 4 - Drager RR: 22.36 bpm PEEP: 62 cm H2O PI mean: 42 cm H2O VTe: 316.29 mL MVe: 4.34 L/min		Zeit Gerät # Beschreibung 12:57 2 Check syringe 12:57 2 Check syringe 12:57 2 Check syringe 12:57 2 Check syringe 12:49 1 END OF INFUSION 12:48 1 NEAR END OF INFUSION 12:48 1 END OF INFUSION 12:48 1 END OF INFUSION 12:48 1 END OF INFUSION 12:46 2 END OF INFUSION 12:46 2 END OF INFUSION 12:46 2 NEAR END OF INFUSION 12:43 1 NEAR END OF INFUSION 12:43 1 END OF INFUSION 12:43 1 END OF INFUSION 12:43 1 NEAR END OF INFUSION	
(i) Pump 2: Next EOI: 00h06m	\backslash	12:40 X 1 X END OF INFUSION	_



Die in Abb.24 gezeigte senkrechte Leiste, die den Ereignis-Bereich begrenzt, kann nach links/rechts verschoben werden, um die Größe des Bereichs anzupassen

1.6.1 Beschreibung der Ereignisliste



Der Zeitraum, auf den sich die Ereignisliste bezieht, kann unter Verwendung der "**Zeitraum**"-Filter ausgewählt werden (Abb.24 **A**).

Die Schaltflächen "**Ereignis**", die in Abb.24 **B** gezeigt werden, sind ebenfalls Filter, die die Anzeige nur bestimmter Arten von Ereignissen ermöglichen. Die Schaltfläche **alle**, die als Grundeinstellung gewählt ist, bewirkt die Anzeige alle Ereignisse, die im gewählten Zeitraum aufgetreten sind. Die Schaltfläche ¹ zeigt nur die Ereignisse "Information" an. Die Schaltflächen ¹ A zeigen nur die Warnhinweise und die Informationen an. Die Schaltfläche ⁴ zeigt nur die Alarme mit hoher Priorität an. Eine mehrfache Auswahl ist möglich, um zwei Arten von Ereignissen gleichzeitig anzuzeigen (z.B. nur Alarme mit niedriger und mittlerer Priorität).

Die Schaltflächen "Gerät", die in Abb.24 C gezeigt werden, sind Filter, die eine Anzeige nur der Ereignisse ermöglichen, die sich auf ein bestimmtes Gerät beziehen. Die Schaltfläche alle, die standardmäßig gewählt ist, zeigt alle Ereignisse an, die im konfigurierten Zeitraum aufgetreten sind. Die Schaltfläche *** zeigt nur die Ereignisse in Bezug auf die Infusionspumpen an. Die Schaltfläche *** zeigt nur die Ereignisse in Bezug auf die Patientenmonitore an und so weiter. Die vollständige Liste der Symbole mit deren Erläuterung ist im Fenster "**Legende**" zu finden (siehe Abschnitt 1.5.1). Es ist eine mehrfache Auswahl möglich, um die Ereignisse bezüglich zwei oder mehr Geräten gleichzeitig anzuzeigen.

Die Schaltfläche **Drucken**, die in Abb.24 **D** gezeigt wird, ermöglicht das Ausdrucken der angezeigten Ereignisliste (Abb.25).

	ASCOM	3 Joe	EF	REIGNIS HC DEP CH CODE: 2000003	SE GERĂTE ISPITAL ARTMENT IEF DR. GEBURTSDAT UM: 07/05/1989	
	DATUM/UHRZEIT	GERÄT	#	FBENE	BESCHREIBUNG	
	03/01/2018 12:09:32	INF	2	X	End: P2: Near End of Infusion	
	03/01/2018 12:09:10	INF	2		Near End of Infusion	
	03/01/2018 12:07:54	MON	2	x	End: ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 12:07:54	MON		x	End: Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 12:07:48	INF	1		Bolus; Duration= 5 sec; Type= HandFree; Rate= 800 mL/h; Volume= 1.1 mL	
	03/01/2018 12:07:31	MON			Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 12:07:31	MON		1	ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 12:04:47	MON		х	End: ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 12:04:47	MON		х	End: Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 12:04:24	MON		i.	ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 12:04:24	MON		111	Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 12:00:49	MON		х	End: ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 12:00:49	MON		х	End: Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 12:00:26	MON			Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 12:00:26	MON		i.	ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 12:00:08	INF	1		Bolus; Duration= 5 sec; Type= HandFree; Rate= 800 mL/h; Volume= 1.1 mL	
	03/01/2018 12:00:05	INF	1		Bolus; Duration= 5 sec; Type= HandFree; Rate= 800 mL/h; Volume= 1.1 mL	
	03/01/2018 12:00:02	INF	1		Bolus; Duration= 5 sec; Type= HandFree; Rate= 800 mL/h; Volume= 1.1 mL	
	03/01/2018 11:59:49	MON		х	End: ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 11:59:49	MON		х	End: Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 11:59:26	MON			Arterial Blood Pressure too high	
	03/01/2018 11:59:26	MON		İ.	ECG Sensor Warning	
	03/01/2018 11:56:35	INF	2	х	End: P2: Near End of Infusion	
	03/01/2018 11:56:13	INF	2	11	Near End of Infusion	
	03/01/2018 11-52-35	MON		Y	End: ECG Sansor Warning	
EPORT MASTER	K < 1/2 >	K	ADDONS	SUCHEN	100% DRUCKEN DRUCKEN EXPORTIEREN	SCHLIEBE

Abb.25

Die Ereignisübersicht wird nachstehend angezeigt (Abb.26).

Zeit	Gerät			Beschreibung	^
10:40			×	End: ECG Sensor Warning	
10:39				ECG Sensor	
10:39	Sealt	1	Í	Bolus; Duration= 5 sec; Type= HandFree; Rate= 800 mL/h; Volume= 1.1 mL	
10:38			×	End: ECG Sensor Warning	
10:38				ECG Sensor	-
10:38	State	6	í	Bolus; Duration= 5 sec; Type= HandFree; Rate= 800 mL/h; Volume= 1.1 mL	
10:37	-//-		×	End: Arterial Blood Pressure too high	



Die Ereignisübersicht enthält die folgenden Informationen:

- Zeit des Ereignisses (angegeben als hh:mm)
- Art des Gerätes, an dem das Ereignis aufgetreten ist
- Nummer (im Falle von Pumpen gibt die die Pumpennummer an)
- Prioritätsstufe des Alarms

- Ereignisstufe (Information, Warnung oder Alarm)
- Das schwarze Kreuz auf dem Alarmsymbol zeigt das Ende des entsprechenden Alarms an

1.7 Funktionen auf dem Instrumentenfeld

Zusätzliche Funktionen können unter Lizenz mit dem Smart Central bereitgestellt werden. Diese sind Funktionen auf dem "Instrumentenfeld", mit der Bezeichnung "Vitalfunktionen" und "Diagramme". Beide Funktionen sind, wenn sie freigegeben sind, im "Ereignis-Bereich" aufrufbar.

Alarme und Ereignisse	Vitalfunktionen	Diagramme
	Abb. 27	

1.7.1 Vitalfunktionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vitalfunktionen**, um die Funktion "Vitalfunktionen" zu aktivieren (Abb. 28).





"Vitalfunktionen" ermöglicht es, einige ausgewählte Parameter des Patienten in einer Tabelle anzuzeigen (Abb. 28). Die angezeigten Parameter werden mittels Konfiguration festgelegt. In der Tabelle werden sie nach dem Gerät, mit dem sie erfasst wurden, in Gruppen unterteilt.

Alarme und ere	Alarme und ereignisse		Vitalfunktionen			5
ABereich:	1 Stunde 7 Tage	6 Stunden alle	12 Stun	iden	1 Tag	
B Intervall:	1 Min 1 Stunde	5 Min	15 Min	3	0 Min	
C Geräte:	alle		i	() (о́рН	
	RTE		:33	12:34	12:35	
HR		bpm	6	63	65	
ARTs		mm Hg	2.3	100	102	
ARTd		mm Hg	1	81	6.3	
ARTm		mm Hg	7	90	82	
SPO2		%	3	90	91	
🔏 EVITA4 (VEN	-ABCXYZ-2)					
HR		bpm	1	66	75	
RR		bpm	Э	26	28	
FiO2		%	3	47	23	

Abb. 29

Verwenden Sie den Filter "**Bereich**" (Abb. 29 **A**), um den Zeitraum anzuzeigen, innerhalb dessen die Parameter erfasst wurden. Zum Beispiel: wurde **1 Stunde** gewählt wurde, zeigt die Tabelle die über eine Stunde zurück bis zur aktuellen Zeit erfassen Parameter an; wurden **6 Stunden** gewählt, zeigt die Tabelle die über sechs Stunden zurück bis zur aktuellen Zeit erfassen Parameter an, usw.

Die Daten werden minütig erfasst. Verwenden Sie den Filter "**Intervall**" (Abb. 29 **B**), um die Anzeigefrequenz festzulegen (z.B. bei Auswahl von **5 Minuten** wird der bei Minute 5 - und Vielfache - jeder Stunde angezeigt werden. Bei Auswahl von **15 Minuten** wird der nach 00, 15, 30 und 45 Minuten jeder Stunde erfasste Wert angezeigt).

Verwenden Sie den Filter "**Geräte**" (Abb. 29 **C**), um nur die von den gewählten Geräten erfassten Werte anzuzeigen.

Klicken Sie auf "Konfigurierte Parameter" (Abb. 29 D), um alle erfassten Parameter anzuzeigen.

Die Option "Alle" zeigt alle erfassten Parameter ohne Zeitbeschränkung an.



Eine Beschränkung bei der Datenbank löscht alle Daten, die älter als eine konfigurierte Zeit sind.

Klicken Sie auf das Symbol Drucken 🛱, um einen gedruckten Bericht der angezeigten Parameter zu erstellen.

Klicken Sie auf das Excel-Symbol 🛄, um Daten in eine XLS-Datei zu exportieren.

1.7.2 Diagramme

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Diagramme**, um die Funktion "**Diagramme**" zu aktivieren (Abb. 30).



Abb. 30

Die Funktion "**Diagramme**" ermöglicht es, verschiedene Tabellen anzuzeigen, die aus den erfassten Parametern erstellt wurden (Abb. 31). Die Tabelle zeigt die konfigurierten Parameter als Trends. Die Anzahl der Diagramme, ihrer Inhalte und Bezeichnungen werden durch Konfiguration festgelegt.



Verwenden Sie den Filter "Bereich" (Abb. 31 **A**), um die Zeitspanne festzulegen, auf den sich das Diagramm bezieht. Zum Beispiel: bei Auswahl von **1 Stunde** zeigen die Diagramme die Trends beginnend bei einer Stunde zuvor bis zur aktuellen Zeit; bei Auswahl von **6 Stunden** zeigen die gewählten Diagramme die Trends beginnend bei sechs Stunden zuvor bis zur aktuellen Zeit, usw.

Verwenden Sie die Option "Filter" (Abb. 31 **B**), um einen Algorithmus zu aktivieren, der eine Näherung der Diagrammwerte vornimmt, so dass es möglich wird, sie besser anzuzeigen und die Trends auszuwerten. Wurde diese Option aktiviert, werden die erfassten Daten in Gruppen von je fünf Werten unterteilt. Jede Gruppe wird dann geordnet. Dann wird nur der Mittelwert behalten, während die anderen vier Werte ausgesondert werden. Dieser Vorgang entfernt die niedrigsten und die höchsten Werte (d.h. Störwerte) und erstellt ein "normalisiertes" Diagramm.

Das unten auf der Seite gezeigte Diagramm Abb. 31 **C**) ist immer vorhanden und zeigt auf drei Zeilen die Ereignisse des Gerätes. Jedes Ereignis wird entsprechend seiner Prioritätsstufe und der Zeit seines Auftretens eingeordnet.

Klicken Sie auf ein beliebiges Diagramm, um einen senkrechten Cursor anzuzeigen, der die Anzeige der Werte aller Diagramme zu einem bestimmten Zeitpunkt ermöglicht (Abb. 32 **A**).

Alarme und ereignis	se Vitalfunk	tionen	Diagramme	_	9
Bereich: 1 St	tunde 6 Stund	en 12	1 Tag		
Filter:	Off On				
OxyCRG			-	HR RR	SPO2
114 90 66		13:54 HR: 71 bpm RR: 24 bpm		**************************************	
42	•••••• A	5102.30 %	····		*****
-6 06/27 13	:40 06/27 13:50	06/27 14:00	06/27 14:10	06/27 14:20	06/27 14:30
Arterieller Druck			-	ARTs ARTm	ARTd
141 122 103 84	~~	13:54 ARTs: 110 mm H ARTm: 96 mm H ARTd: 82 mm H		<u></u>	
65					
06/27 13	06/27 13:50	06/27 14:00	06/27 14:10	06/27 14:20	06/27 14:30
Opiat induzierte Ate	emdepression	🛶 SP	02 — HR —	RR BPm	- 02
98 68 38 8	~~~~~	13:54 SPO2: 98 % HR: 71 bpm RR: 24 bpm BPm: 96 mm Hg O2: 0		••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	
-22 06/27 13	:40 06/27 13:50	06/27 14:00	06/27 14:10	06/27 14:20	06/27 14:30
EREIGNISSE GERÄTE				Von 13:3	1 bis JETZT
ноне 📕		4 13:55:08 Syringe	Clamp Open		Ļ
MITTLERE		A	A		
			•	• • •	00
128 128 128 128 128 128 128 128	i:40 06/27 13:50	→ SP 13:54 SPO2: 98 % HR: 71 bpm RR: 24 bpm BPm: 96 mm Hg O2: 0 06/27 14:00 13:55:08 Syringe	06/27 14:10	RR BPm 06/27 14:20 Von 13:3	06/27

1.7.3 Alarmstatistik

Ein gedruckter Bericht über den Alarmstatistikverlauf kann durch den Zugriff auf das Menü System Report generiert werden, wobei grafische Statistiken einschließlich Ereigniszusammenfassungen und Ereignisdetails angezeigt werden.

So drucken Sie einen Alarmstatistikbericht:

- > Klicken Sie in der Steuerleiste auf die Menütaste
- Klicken Sie auf Systemberichte
- Klicken Sie auf Smart Central Dashboard

Aus dem angeforderten Fenster ist es möglich, die Datenquelle zwischen allen verfügbaren Patienten oder dem ausgewählten Patienten sowie dem anpassbaren Datumsbereich auszuwählen.

Klicken Sie auf Schaltfläche Generieren

Eine Druckvorschau der ausgewählten Ereignisstatistiken wird geöffnet.

1.8 Meldebereich

Ein Meldebereich wird rechts auf der Bildschirmanzeige des Smart Central angezeigt und, der verschiedene, von den angeschlossenen Geräten übermittelte Meldungen enthält (Abb. 33 **A**).



Abb. 33

Der Meldebereich kann je nach Konfiguration:

- Stets sichtbar sein
- Automatisch angezeigt werden, sobald eine neue Meldung eingeht
- Nur dann angezeigt werden, wenn der Benutzer die Schaltfläche Module auf der Befehlsleiste (Abb. 33 **B**) anklickt.

Die Meldungen werden in chronologischer Reihenfolge (die jüngste in oberster Position - Abb. 34 **A**) und nach Prioritätsstufe angezeigt (zuerst die Alarme, dann die Warnhinweise und schließlich die Informationen).

	Alle meldungen 18/07/2017 12:07 Bett - 6 ALARM Arterial Blood Pressure too high; ECG Sensor	C→
	T	
	Filter	
	Filter nur Alarme	
ſ	Alles anzeigen	
B	Angewählter Patient	
	Alle Patienten	
	Abb. 34	

Jede Meldung ist durch eine der Prioritätsstufe entsprechende Farbe gekennzeichnet (Alarme rot, Warnhinweise gelb, Informationen hellblau).



Im Feld Meldung (Abb. 35) werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Datum und Uhrzeit des Ereignisses
- Nummer des Bettes, von dem die Meldung kommt
- Text der Meldung
- Ein Symbol, das die Art der Meldung kennzeichnet (Alarme, Warnhinweise, Informationen Abb. 35 **A**)
- Ein Symbol, das die Kategorie der Meldung kennzeichnet (Abb. 35 B)
- Eine "Rückruf"-Schaltfläche. Klicken auf die Schaltfläche, um die Station des Patienten aufzurufen, bei dem die Meldung aufgetreten ist (Abb. 35 **C**)

Im unteren Teil des Bereichs stehen vier verschiedene Filter zur Verfügung. Diese Filter gestatten die Auswahl der Art der anzuzeigenden Meldung (Abb. 34 **B**). Zur Verfügung stehen die folgenden Filter:

- Nur Alarme
- Alle Meldungen

• Nur Meldungen anzeigen, die den angewählten Patienten betreffen Meldungen aller Patienten anzeigen

1.9 Meldung von Alarmen und Warnungen



Smart Central hat den Zweck, die Alarmverwaltung zu unterstützen, und darf nicht als rechnerfernes Alarmsystem oder als Alarm-Replikator verwendet werden.

Standardmäßig werden auf der Bildschirmseite von "Smart Central" die Daten bezüglich eines Bettes nur angezeigt, wenn eine Warnung oder ein Alarm vorliegt, der von einem der an dieses Bett angeschlossenen Geräte ausgelöst wird.

In einem Zustand mit "Kein Alarm" würde die Bildschirmseite von Smart Central aussehen wie in Abb.36, wo fünf angeschlossene "Betten" angezeigt werden und sich kein Gerät eines der Betten in einem Alarm- oder Warnstatus befindet.



Abb.36

Bei jedem Auftreten eines Alarms an einem der Geräte werden die Daten bezüglich des Bettes angezeigt, an das das Gerät angeschlossen ist. In Abb.37 meldet Bett 3 zum Beispiel einen Alarm mit hoher Priorität. Ein kurzer Text gibt die Art des aufgetretenen Alarms an, der im "Bettbereich" angezeigt wird.

1 🕛 Antonio, Bando	2 🔗 Patient 2, Jim	3 🌲 Patient 3, Joe
		 → CARESCAPE ▲ Arterial Blood Pressure too high; ECG Sensor Warning
Ċ	9	
	(i) Pump 2: Next EOI: 0h13m	
4 🔗 Patient 4, Rose	5 🔗 Patient 5, Ellen	6 🔗 Patient 6, Bill
I	9	9

Abb.37

Zusätzlich wird ein Meldeton erzeugt. Es gibt drei verschiedene Töne, je einen für jede Prioritätsstufe der Alarme. Im Falle mehrerer Alarme wird der der Meldung mit der höchsten Prioritätsstufe entsprechende Ton erzeugt.

Das Auftreten von Alarmen wird auch auf der Befehlsleiste durch die in Abb.38 Abb.39 und Abb. 40 gezeigten Pfeiltasten gemeldet.

SMART CENTRAL	\sim	Legende	👁 Werte	
Abb.38				
SMART CENTRAL	\sim	Legende	👁 Werte	
Abb.39				
SMART CENTRAL	\sim	Legende	👁 Werte	
ALL 40				

Abb. 40

Diese Schaltflächen ermöglichen das Durchblättern der Bildschirmseite nach oben und unten, wenn eine gleichzeitige Anzeige aller konfigurierten "Bettbereiche" nicht möglich ist.

Wenn (mindestens) einer der nicht angezeigten "Bettbereiche" einen Alarm meldet, nimmt die entsprechende Schaltfläche die der jeweiligen Priorität des Alarms entsprechende Farbe an (blau = Information; gelb = Warnung; rot = Alarm).

Im Falle von mehreren Alarmen entspricht die Farbe des Pfeils der Meldung mit der höchsten Priorität.

Innerhalb des Feldes zwischen den Pfeiltasten kann ein Symbol angezeigt werden (Abb. 41). Es zeigt an, dass ein Alarm an einem der zuvor angezeigten "Bettbereiche" vorliegt.



Abb. 41

Eine Markierung auf der oberen Leiste jedes Bettbereichs vermerkt vorübergehend den zuletzt an einem Bett aufgetretene/n Alarm, nachdem der "Bettbereich" zu einem Alarm anderer Prioritätsstufe (oder zu keinem Alarm) gewechselt hat. Dies ermöglicht es, auf Alarme zu achten, die auftreten und schnell vorübergehen.

5 XPatient 5, Ellen	3 🔗 Patient 3, Joe	2 🔗 Patient 2, Jim 🗸 🗸
 AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min Weitere geräte 	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min Weitere geräte	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min Weitere geräte
 Pump 2: Next EOI: 2h01m 	(i) Pump 3: Next EOI: 1h20m	(i) Pump 2: Next EOI: 0h13m

1.9.1 Meldung von Alarmen auf der Befehlsleiste

Alarme werden auch auf der Befehlsleiste von Smart Central gemeldet, so dass sie immer sichtbar sind, sollten andere Produkt-Module installiert und derzeit ausgewählt sein (Abb. 43 **A**).

		(A)				
📃 DIGISTAT	Wählen sie einen patienten aus	Å	<u>्रि</u> adm	D ICU ZENTRAL	() 12:23 09 MAR 2018	?□
Abb. 43						

Die Farbe der Schaltfläche ist von der Prioritätsstufe des Alarms abhängig (zyan=Information; gelb=Warnung; rot=Alarm). Bei Alarmen und Warnungen blinkt die Schaltfläche.

Sollte Smart Central nicht so konfiguriert sein, dass es immer den Meldebereich auf der rechten Seite anzeigt, ist dies möglich.

> Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Meldebereich anzuzeigen (Abb. 43 A)

Die Meldung verlischt, wenn der Alarmstatus nicht mehr vorliegt.

1.10 Vorgang zum Ton-Test



Der Vorgang zum Ton-Test muss mindestens einmal pro Schicht ausgeführt werden.

Beim Starten von Smart Central wird ein bestimmter Ton erzeugt, der anzeigt, dass die Tonmeldung von Alarmen richtig funktioniert.

Wird der Ton nicht erzeugt, kann der Benutzer einen Vorgang zum "Ton-Test" ausführen.

Ausführen des Vorgangs "Ton-Test"





Das folgende Menü wird angezeigt (Abb.45).

HAUPTMENÜ	×
KLINISCHE KONFIGURATION	SYSTEMKONFIGURAT ION
	MODULKONFIGURATI ON
	SYSTEMBERICHTE
Mili STATISTIKEN	PASSWORT ÄNDERN
() BEENDEN	<u>ព</u> ំ INFO
× SCF	ILIEßEN

Abb.45

Klicken Sie auf Konfiguration der Module (Abb.45 A)

Daraufhin wird das folgende Menü geöffnet (Abb.46).

MODU	JLKONFIGURAT	ION		\times
₽	DAS Ports	□. ₽	Ton-Test	
₽	SmartCentral Wartungssperre			
\times	SC	HLIEßEN		

Abb.46

Klicken Sie auf Lautstärke prüfen (Abb.46 A)

Das folgende Aufklapp-Fenster wird geöffnet und es wird gefragt, ob ein Ton aus den Lautsprechern zu hören ist oder nicht (Abb.47).

?	Ton-Test			#004
Hören Sie	e einen Ton von den	Lautsprechern?		
		JA	NE	

Abb.47

Klicken Sie, wenn ein Ton zu hören ist, auf **Ja**. Das Aufklapp-Fenster verlischt und es geschieht nichts anderes (das bedeutet, dass das Produkt richtig funktioniert).

Klicken Sie, wenn kein Ton zu hören ist auf **Nein**. Das Aufklappfenster verschwindet und auf der Funktionsleiste wird eine Meldung angezeigt, was bedeutet, dass ein Fehler beim Test des akustischen Meldesystems aufgetreten ist (Abb.48 und Abb.49).



Die Meldung bleibt während der Arbeit mit "Smart Central" bestehen. Sie verlischt erst, wenn ein weiterer Vorgang zum "Ton-Test" ausgeführt wird und die am Ende gegebene Antwort "Ja" lautet.

Die Schaltfläche kann angeklickt werden, um eine detailliertere Erläuterung des aufgetretenen Fehlers, seiner Ursachen und möglicher Lösungen anzuzeigen.

1.11 Smart Central Video

Das Smart Central-Modul kann so konfiguriert werden, dass es einen Webcam-Videostream unterstützt. Diese Funktion ermöglicht die visuelle Überwachung des Patientenbereichs.

Wenn die Smart Central Video-Funktion aktiviert und ordnungsgemäß konfiguriert ist, ähnelt der Smart Central-Hauptbildschirm dem unten angegebenen (Abb. 50).



Abb. 50

In der Bettkarte wird eine Miniaturansicht angezeigt, die den Echtzeit-Videostream der Webcam zeigt (Abb. 51 **A**). Die Größe der Miniaturansicht ist konfigurierbar.

Eine zusätzliche Schaltfläche befindet sich in der Smart Central-Befehlsleiste.

Tippen Sie auf die <u>© Camera</u>-Schaltfläche, um die Webcam-Miniaturansicht ein- oder auszublenden (Abb. 51).

E DIGISTAT Choose patient		요 ADM 🛄 ICU 20 MAR 2019 ①
1 Patient 1, Care	2 🌲 Patient 2, Jim	3 & Patient 3, Joe
Space Rack - BBraun P1:19 mg/h, 12.67 mL/h, 15 mg/mL, 00:12:36 remaining P2: Dobutamine 31 mL/h, 00:07:05 remaining	Space Rack - BBraun Space Rack - BBraun Space Rack - BBraun P1: Gabexate mesylate 26 mmol/h, 2.6 mL/h, 10 mmol/mL, 00:06:13 remaining	Space Rack - BBraun P1: 27 mL/h, 00:04:45 remaining P2: Dobutamine 36 mcg/h, 0.72 mL/h, 50 mcg/mL, 00:08:53 remaining
	P2: 2 mg/h, 1.33 ml,/h, 1.5 mg/ml, 0:00:10:11 remaining P3: 1 mm/oh, 1.3 ml/h, 1.5 mm/oh, 1.0 coolSeremaining P4: Dittazen 43 mg/h, 0.86 ml, /h, 50 mg/ml, 00:09:45 remaining P5: Remiferataril 0 ml/h, 00:00:00 remaining	-₩→ Carescape B450-0 GE H RECCs 00 bpm Art 134/75 (95) mm Hg NIBP: 121/83 (96) mm Hg S P02 Art 82/Hs
	HR ECG: 66 bpm Art: 137/73 (94) mm Hg NIBP: 1577 (90) mm Hg SPO2 Art: 99%	
(Pump 2: Next EOI: 00h07m		(1) Pump 1: Next EOI: 00h04m
4 🛦 Patient 4, Rose	5 🖉 Patient 5, Ellen	6 & Patient 6, Bill
States Rack: BRoam A NEAR END OF INFUSION Pt: Glassatz mexiata: 2mm/d/h, 0.2ml/h, 10mmol/mt, 0005157remaining P2: 15mmol/h, 1001316 remaining P4: Bitliszen d en/h, 0003247 cenaining P4: Bitliszen d en/h, 0003247 cenaining P5: Bitliszen d en/h, 0003247 cenaining	Space Rack - BBRaum P1: merg/n.01sml/h.05mcg/mt, 0013:40 remaining P2: mtl/n, 00208599 remaining P3: Remiflentanil 44 mmol/h.4.4 mtl/h,10 mmol/mt, 0013:11 remaining P4: Carescape B450 - 05E HR ECG: 80 bpm Art 12491 30(a) mm Her	Space Rack - B&raun P1: 10 mg/h, 6,67 mi/h, 1,5 mg/mL, 00:01:44 remaining P2: 47 mi, h, 00:00:402 remaining P3: 19 mg/h, 1,267 mi, h, 1,5 mg/mL, 00:09:37 remaining P4: Dobutanines 9 mg/h, 6 mg/h, 1,5 mg/mL, 00:04:33 remaining P5: 37 mcg/h, 0,27 mg/h, 1,5 mg/mL, 00:04:04 remaining P6: Dillarenes 75 mg/h, 27 amg/h 1,5 mg/mL, 00:04:03 remaining
-↓- Carescape B450-CE HE ECG: 70 topm Art: 127/31 L00 (mm Hg NBP: 117/83 (b4) mm Hg SP02 Art: 94%	NIBP: 131,79 (96) mm Hg SPO2 Art: 92%	
Pump 2: Next EOI: 00h00m	Pump 2: Next EOI: 00h08m	Pump 1: Next EOI: 00h01m
SMART CENTRAL	Legend Or Values	Camera
Abb. 51		

Tippen Sie auf den entsprechenden Bettenbereich (Abb. 51 A), um das Video zu vergrößern (Abb.52):





Das Patienten-Dashboard zeigt eine zusätzliche Registerkarte mit der Bezeichnung **Kamera** an, die der vergrößerten Ansicht entspricht.

Alarms and events	Vital signs	Charts	Camera	

Die Registerkarte Kamera wird zuerst angezeigt, wenn die Schaltfläche im Smart Central-Hauptfenster ausgewählt ist:

Tippen Sie auf das Kamera-Label, um die Registerkarte Kamera im Dashboard auszuwählen, falls noch nicht ausgewählt.

Mit der Funktion "Privacy Blind" kann der Benutzer die Webcam des betreffenden Patienten ausschalten. Dies kann entweder dauerhaft oder für einen bestimmten Zeitraum erfolgen. Im Privacy Blind-Modus kann kein Videostream angezeigt werden. Der Privacy Blind-Modus ist standardmäßig deaktiviert.

Der Privacy Blind-Modus wird durch das 🛅 -Symbol im Smart Central-Bildschirm und im Bettenbereich angezeigt.

Die Privacy Blind-Schaltflächenleiste ist unten dargestellt

Privacy blind: Off on 5 mins 15 mins 30 mins

Tippen Sie auf die Schaltfläche On (Ein), um den Privacy Blind-Modus zu aktivieren.

Bei Auswahl wird die Schaltfläche **On** (Ein) hervorgehoben.

Privacy blind: Off	on	5 mins	15 mins	30 mins
--------------------	----	--------	---------	---------

Im Privacy Blind-Modus sieht der Bettenbereich wie folgt aus (Abb.53):

1 Ø Patient 1, Care Male 28 y MRP: 200000L Alarms and events Vital signs Charts Camera * \$ Space Rack: BBraun P1: 22 mcg/n, 0.4 mL/h, 50 mcg/mL, 00:01:58 remaining P2: Doubtamine 31 mL/h, 00:00:56 remaining Privacy blind: Off on 5 mins 15 mins 30 mins	
Space Rack-BBraun P1:22 mcg/h, 0.4 mL/h, 50 mcg/mL, 00:01:08 remaining P2: Dutamine 31 mL/h, 00:09:09 remaining	
✓ Carescape May-0.61 → PECSG 15 bpm Art: 121/77 (20) mm Hg NBM NBM SPO2 Art: 80% SPO2 Art: 80%	
① Pump 1: Next E01:00h01m	
SMART CENTRAL 🕐 🛞 Legend	

Abb.53

🖉 Patient 1, Care	2 Patient 2, Jim	3 & Patient 3, Joe
Space Rack-Bitzaum P1:22 mcg/h, 0.4 mL/h, 50 mcg/mL, 00:01:20 remaining P2: Dobutamine 31 mL/h, 00:09:17 remaining VC Carescape B4:00 -0E HVB ECG: 63 bpm Art: 197/4 R0) mm Hg NIBP: 11:5/85 (95) mm Hg SP02 Art: 90%	 Space Rack - BRzun PL: Gabezet merkylate Zemmol/h, 2.6 mL/h, 10 mmol/mL, 00:08:25 remaining P2: 2 mg/h, 1.33 mL/h, 1.5 mg/mL, 00:12:24 remaining P3: 10 mmol/h, 10 mL/h, 10 mmol/hL, 00:03:11 remaining P4: Diltiazen 43 mg/h, 0.86 mL/h, 50 mg/mL, 00:00:00 remaining P5: Remifertantil 5 mL/h, 00:02:03 remaining →C Exercoge P450 - 06 H RECG: 68 bpm Art: 117/12 (193) mm Hg NIBP: 121/77 (02) mm Hg SPO2 Art: 80Hs 	Space-Back-BBraun P1:27 mL, 00657/creanalning: P2: Dobutamine 36 mcg/h, 0.72 mL/h, 50 mcg/mL, 00:11:05 remaining ✓ Carexcape B450-0E HB EC56 40 pm Art: 134/74 (194) mm Hg NIPE-123(3156) nm Hg SP02 Art: 88%
Patient 4, Rose Space Rack- BBraun P1: Gabexate mersylate 2mmol/h, 0.2 ml/h, 10 mmol/ml, 00:07:27 remaining P2: Semm, Dyn, 1.5 ml, 1,0 mmol/ml, 00:02:26 remaining P3: Semm, Dyn, 00:0000 remaining P3: Semm, Dyn, 10 mmol/ml, 00:08:24 remaining P5: Remindental 2pmmol/h, 10 mmol/ml, 00:08:24 remaining	5	6
Ar Carescape 8450 - 6E HR ECCC e 84 bpm Art: 123/83 (97) mm Hg NBP: 121/14(99) mm Hg SPO2 Art: 88%	Art: 121(36)(97) mm Hg NIBP: 134/7 (96) mm Hg SPO2 Art: 90%	PHC bitmadem 25 meg/m, 0.52 mL, h, 36 meg/mL, 0.001155 remaining -V4C careescape B450-0E HRECG: 67 bpm Art 131/74 (33) mm Hg NIDP: 131/75 (34) mm Hg SP02 Art: 84%

Im Privacy-Modus sieht der Smart Central-Bildschirm wie folgt aus (Abb.54):

Abb.54

Tippen Sie auf die Schaltfläche Off (Aus), um den Privacy Blind-Modus zu deaktivieren.

So aktivieren Sie den Privacy Blind-Modus nur für ein bestimmtes Zeitintervall:

Tippen Sie auf die Schaltflächen 5 mins, 15 mins oder 30 mins, um den Privacy Blind-Modus für 5, 15 oder 30 Minuten zu aktivieren.

Die in der Schaltflächenleiste ausgewählte Schaltfläche wird hervorgehoben.

Privacy blind: Off on 5 mins 15 mins 30 mins

Nach dem ausgewählten Zeitraum wird der Privacy Blind-Modus automatisch deaktiviert.

1.12 Zuordnung, Auswahl und Suche des Patienten

Obwohl "Smart Central" gewöhnlich als ein Monitor in der Station oder als Vorrichtung zur Erleichterung der Meldung und Verwaltung von Alarmen verwendet wird, ist es bei einigen Installationen für Benutzer mit bestimmten Befugnissen möglich, die Patientenzuordnung, -suche und die Auswahl-Tools zu verwenden.

Für den Zugang zu diesen Funktionen

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Patient auf der Funktionsleiste (Abb. 55 A und Abb. 56)



Abb. 55

Wählen sie einen patienten aus...

Abb. 56

Die Bildschirmseite "Anonymer Patient" wird als Grundeinstellung angezeigt (Abb. 57).

$\square \land$		Einen anonymen patie	nten erstellen und zugeben		
PATIENTEN	Station	(A)	Bett		
AUFNAHME		V	9		
PATIENTEN			10		
SUCHEN					
ANONYM	IM BETT	ADT			
PATIENT EXPLORER	🕂 NEU/AUF 🖉 BEARBEIT	🖶 DRUCKEN 🛛 📵 EXF	PORT 🖂 AUSWÄHL [KEINE	× SCHLIEBEN
Abb. 57					

1.12.1 Die Bildschirmseite "Anonymer Patient"

Die Bildschirmseite "Anonymer Patient" ermöglicht es, einen Patienten aufzunehmen, dessen Daten noch nicht zur Verfügung stehen. In dem in Abb. 57 **A** gezeigten Bereich sind alle verfügbaren Betten aufgelistet.

Um einen anonymen Patienten einem Bett zuzuordnen,

> Klicken Sie zweimal auf die dem gewünschten Bett entsprechende Zeile.

Die Bestätigung des Benutzers ist erforderlich (Abb. 58).



Abb. 58

Klicken Sie auf Ja, um den Patienten aufzunehmen. Dann wird die Smart Central-Bildschirmseite bezüglich dieses Patienten angezeigt. Ein vorläufiger Name wird automatisch erstellt (Patient 10 - Abb. 59 A)



Abb. 59

Verwenden Sie die Funktionen "Patient bearbeiten", um die Patientendaten zu vervollständigen (siehe Abschnitt 1.14.2)

1.12.2 Liste der aufgenommenen Patienten

Anzeige der Liste der zugeordneten Patienten

> Klicken Sie auf die Taste Im Bett auf der Befehlsleiste (Abb. 60 A)

Die Liste der im Bereich konfigurierten Betten wird auf diese Weise angezeigt (Abb. 60 **B**).

PATIENTEN	1	Patient 1 Care	9	
AUFNAHME		Patient 2 Jim 27/12/2017 10:24	10 10	
JUCITEN	3 ICU	Patient 3 Joe 27/12/2017 10:24		
	4 ICU	Patient 4 Rose 27/12/2017 10:24		
•	5 ICU	Patient 5 Ellen 27/12/2017 10:24		
	6 ICU	Patient 6 Bill 27/12/2017 10:24		
	7 ICU	Patient 7 Mark 27/12/2017 10:24		
	8 ICU	Patient 8 Aaron 27/12/2017 10:24		
	A	-		
ANONYM	IM BETT	ADT		
	U/AUF 🧷 BEAR	BEIT	C	× SCHLIEBEN

Abb. 60

Die rechteckigen Tasten auf dem Bildschirm (Abb. 60 **B**) stellen die im Bereich des Arbeitsplatzes konfigurierten Betten (gewöhnlich die Betten einer bestimmten Station). Wird ein Patient einem Bett zugeordnet, wird der Name des Patienten im Bereich angezeigt (Abb. 61 **A**). Unter dem Namen des Patienten können Sie das Einweisungsdatum lesen. Bereiche ohne Name entsprechen leeren Betten (Abb. 61 **B**).



	B
10	

Abb. 61

> Klicken Sie auf einen der Bereiche, um den entsprechenden Patient zu wählen

Der Name des ausgewählten Patienten wird auf der Schaltfläche **Patient** in der Funktionsleiste angezeigt (Abb. 62).



Smart Central zeigt die aktuelle Situation des Patienten auf Smart Central (d.h. im entsprechenden "Bettbereich") im Vollbildschirm an (Abb. 63).



Abb. 63

1.12.3 Patienten von ADT

Wurde eine bestimmte Software-Komponente serverseitig installiert, kann das Smart Central Patientendaten vom ADT erfassen.

Wurde Smart Central so konfiguriert und stehen die Bettinformationen zur Verfügung, dann kann der Patient direkt vom ADT dem Bett zugeordnet werden. In diesem Fall sieht das Personal der Station automatisch die neuen Patienten auf der Liste der zugeordneten Patienten (Abb. 60).

Anderenfalls werden die vom ADT der Station zugewiesenen Patienten auf einer speziellen Bildschirmseite aufgeführt. Zum Aufrufen dieser Bildschirmseite



Klicken Sie auf die ADT-Schaltfläche auf der Befehlsleiste (Abb.69 A)

Abb. 64

Die vom ADR zugewiesenen Patienten werden im mit Abb.69 **B** bezeichneten Bereich aufgeführt.

Für jeden Patienten sind die folgenden Informationen vorhanden:

- Vorname
- Nachname
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Patienten-ID

Zur Auswahl eines Patienten

> Klicken Sie zweimal auf die dem gewünschten Patienten entsprechende Zeile

Das Fenster **Neu/Aufnehmen**, das die verfügbaren Patientendaten enthält, wird angezeigt (Abb. 65).

NEU/AU	FNEHMEN PATIENT		×
	Nachname	Vorname	Initialen
	Patient	Test	
•	Patienten-ID	Geburtsdatum	Geschlecht
Ă	56789	12/12/1956 -	U -
	Notizen		
			^
	Aufnahmedatum - zeit	Entlassungsdatum - zeit	
	29/12/2017 • 11:12:17 •	-	*
Ŀ	Aufnahmecode	Größe [cm] Gewicht [k	g]
		176 - 65	*
		_	_
	Station	Bett	
		9	-
			SCHEN
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		SCHEN
	• ····································		

Abb. 65

Seben Sie die Bettnummer in dem in Abb. 65 A gezeigten Feld an

1.12.4 Direkte Zuweisung von Patienten

Es ist möglich, durch Eingabe der Patientendaten einen Patienten direkt einem Bett zuzuweisen. Verwenden Sie dazu die Funktion Neu/Patient zuweisen, die im Abschnitt 7) beschrieben wird.

1.13 Suche eines Patienten

Suche nach den Daten eines Patienten in der Datenbank:

ATIENTEN SUCHEN Klicken Sie auf die Schaltfläche die in Abb.66 A gezeigt wird \triangleright Patient 1 Care 9 1 PATIENTEN 27/12/2017 10:24 AUFNAHME Patient 2 Jim 2 10 PATIENTEN 27/12/2017 10:24 SUCHEN Patient 3 Joe 3 27/12/2017 10:24 4 Patient 4 Rose 27/12/2017 10:24 Patient 5 Ellen 5 27/12/2017 10:24 Patient 6 Bill 6 27/12/2017 10:24 7 Patient 7 Mark 27/12/2017 10:24 8 Patient 8 Aaron 7/12/2017 10:24 IM BETT ANONYM ADT PATIENT EXPLORER (+) NEU/AUF... 🖉 BEARBEIT. KEINE × SCHLIEBEN Abb.66

Daraufhin erscheint die folgende Bildschirmseite (Abb.67).



Abb.67

Die Suchfelder im oberen Bereich ermöglichen es, die entsprechenden Informationen zum Patienten anzugeben (Abb.68).

	A	B
Vorname	Nachname	Suchen
Geburtsdatum	/ / Ceschlecht Patienten-ID	
Station	•	LÖSCHEN
Abb.68		

Suche nach einem Patienten

- Geben Sie die Daten des gesuchten Patienten f
 ür ein oder mehrere Felder ein (Abb.68 A)
- > Klicken Sie auf die Schaltfläche Suche (Abb.68 B)

Im mittleren Bereich wird in einer Tabelle die Liste aller Patienten angezeigt, deren Daten den angegebenen entsprechen.

Smart Central zeigt die Liste der Patienten an, die <u>alle</u> eingegebenen Suchparameter erfüllen.

Zum Beispiel: wurde die Suche mit Eingabe des Geburtstags des Patienten ausgeführt, ist das Ergebnis die Liste aller Patienten, die an diesem Tag geboren wurden. Wurde eine Suche mit Eingabe des Geburtstags des Patienten <u>und</u> des Geschlechts ausgeführt, ist das Ergebnis die Liste nur der Männer oder nur der Frauen, die an diesem Tag geboren wurden.

- Klicken Sie die Schaltfläche Suche ohne Eingabe eines Wertes in den Suchfeldern an, um die Liste aller in der Datenbank gespeicherten Patienten anzuzeigen
- > Verwenden Sie die Schaltfläche **Löschen**, um die Filter für die Suche zu löschen

1.13.1 Die Ergebnisse der Suche

Die Ergebnisse werden im mittleren Teil des Bildschirms angezeigt (Abb.69).

Nachname	Vorname	Geschlecht	Geburtsdatum	Patienten-ID
Patient	Test	М		3342
Patient 1	Care	М	03/11/1990	20000001
Patient 2	Jim	М	07/05/1993	2000002
Patient 3	Joe	М	07/05/1989	2000003
Patient 4	Rose	F	03/05/1992	20000004
Patient 5	Ellen	F	03/09/1987	2000005
Patient 6	Bill	М	03/11/1967	2000006
Patient 7	Mark	М	03/12/1967	2000007
Patient 8	Aaron	М	01/12/1960	2000008

Abb.69

Die Ergebnisse werden in alphabetischer Reihenfolge des Familiennamens angezeigt. Die für jedes Ergebnis bereitgestellten Informationen sind von der verwendeten Konfiguration abhängig. Im dem in Abb.69 gezeigten Beispiel enthalten die Spalten den Vornamen, den Namen, das Geschlecht, den Code und das Geburtsdatum jedes Patienten. Es ist möglich, dass nicht alle Daten für einen Patienten zur Verfügung stehen. In diesem Fall ist das den fehlenden Daten entsprechende Feld leer.

Auswahl eines Patienten aus der Liste

> Klicken Sie zweimal auf die dem gewünschten Patienten entsprechende Zeile.

1.14 Die Befehlsleiste

Die Befehlsleiste (Abb.70) enthält Schaltflächen, die das Ausführen verschiedener Vorgänge ermöglichen.



- Neu/Aufnehmen (Abb.70 A) Diese Schaltfläche ermöglicht es, einen neuen Patienten in die Datenbank einzugeben und ihn einem Bett zuzuordnen (siehe Abschnitt 7) für den detaillierten Vorgang).
- 2) **Patient bearbeiten** (Abb.70 **B**) Diese Schaltfläche ermöglicht das Bearbeiten der Daten des Patienten (siehe Abschnitt 1.14.2).
- 3) **Drucken** (Abb.70 **C**) Diese Taste druckt bei Aktivierung die aktuell auf dem Bildschirm angezeigte Übersicht.
- 4) **Export** (Abb.70 **D**) Diese Taste ermöglicht bei Aktivierung das Exportieren der aktuellen Daten in eine XLS-Datei.
- 5) Auswählen (Abb.70 E) Diese Taste ermöglicht es, einen Patienten auszuwählen.
- 6) Keine (Abb.70 F) Diese Schaltfläche ermöglicht es, einen Patienten abzuwählen, wenn er ausgewählt wurde. Nach dem Anklicken der Schaltfläche Keiner verlischt der Name des zuvor gewählten Patienten von der Schaltfläche Patient.
- 7) **Schließen** (Abb.70 **G**) Diese Schaltfläche schließt die zur Suche dienende Bildschirmseite (siehe Abschnitt 1.14.9).

1.14.1 Neuer Patient/Aufnahme

Die Schaltfläche **Neu/Aufnehmen Patient** (Abb.71) ermöglicht es, einen neuen Patienten in die Datenbank einzugeben und ihn einem Bett zuzuordnen.

```
    NEU/AUFNEHMEN 
    BEARBEITEN 
    DRUCKEN 
    EXPORT 
    AUSWÄHLEN 
    KEINE 
    KEINE 
    SCHLIEßEN
```

Eingabe eines neuen Patienten

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Neu/Aufnehmen Patient

Daraufhin wird das folgende Fenster angezeigt (Abb.72).

NEU/AU	FNEHMEN PATIENT		×
	Nachname	Vorname	Initialen
•	Patienten-ID	Geburtsdatum	Geschlecht
_	Notizen		
			^
			v
	Aufnahmedatum - zeit	Entlassungsdatum - zeit	
	18/04/2018 🔻 13:35:32	•	*
Ŀ	Aufnahmecode	Größe [cm] Gewicht [k	g]
		<u> </u>	* *
•	Station	Bett	
Ľ_	ICU	- 4	-
		🗸 ОК 🗙 LÖ.	SCHEN

- Abb.72
 - Geben Sie die Daten des Patienten ein. Die rot hervorgehobenen Felder müssen unbedingt ausgefüllt werden
 - Klicken Sie zur Bestätigung auf Ok

Auf diese Weise wird der neue Patient in der Datenbank gespeichert und dem Bett/der Abteilung zugeordnet, die in den Feldern "Ort" und "Bett" angegeben sind (Abb.72).

1.14.2 Patient bearbeiten

Die Schaltfläche **Patient bearbeiten** (Abb.73) ermöglicht es, die Daten eines ausgewählten Patienten zu bearbeiten.

```
⊕ NEU/AUFNEHMEN 

BEARBEITEN

BURCKEN

EXPORT

AUSWÄHLEN

KEINE

EINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEINE
KEI
```

Beachten Sie, dass diese Schaltfläche nur benutzt werden kann, wenn ein Patient ausgewählt wurde. Der Name muss auf der Schaltfläche **Patient** der Produkt-Funktionsleiste (Abb.74) erscheinen.

Die ausgeführten Vorgänge zur "Bearbeitung" beziehen sich immer auf dem Patienten, dessen Namen auf der Schaltfläche **Patient** erscheint (Abb.74).



Abb.74

Bearbeiten der Daten des Patienten

- > Wählen Sie den Patienten, dessen Daten bearbeitet werden müssen
- > Klicken Sie auf die Schaltfläche Patient bearbeiten

Es wird ein Menü mit verschiedenen Optionen geöffnet (Abb.75).



Jede dieser Optionen ermöglicht es, einen anderen Vorgang auszuführen. Die Funktionen der verschiedenen Schaltflächen des Menüs werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

1.14.3 Verlegen

Die Schaltfläche **Verlegen** (Abb.75 **A**) ermöglicht es, die Verlegung eines ausgewählten Patienten in ein anderes Bett und/oder an einen anderen Ort zu speichern.

Verlegung eines Patienten

> Wählen Sie den Patienten aus

Der Name des ausgewählten Patienten wird auf der Schaltfläche Patient angezeigt.

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Patient bearbeiten

Es wird ein Aufklappmenü mit verschiedenen Optionen geöffnet (Abb.75).

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Verlegen (Abb.75 A)

Daraufhin wird das folgende Fenster angezeigt (Abb.76).

BETT					\times
	WÄHLE	N SIE DAS	NEUE BE	TT FÜR DEN	
	Station				X
•	ICU				-
Ň	Bett				
• •	1 (Pati	ient 1, Care	e)		-
					\cup
	\checkmark	ОК	×	LÖSCHEN	

Verwenden Sie die Pfeil-Schaltflächen (Abb.76 A) zur Auswahl des Bettes, in das der Patient verlegt wird

Abb.76

Die obere Schaltfläche ruft eine Liste alle verfügbaren Orte auf.

Die untere Schaltfläche ruft eine Liste aller an dem ausgewählten Ort verfügbaren Betten auf.

Erscheint der Name eines Patienten neben der Bettnummer, ist das Bett bereits belegt.

Klicken Sie zur Bestätigung auf Ok

Wird ein belegtes Bett gewählt und die Schaltfläche **Ok** angeklickt, erscheint eine Aufklappmeldung, in der gefragt wird, ob die Patienten in den beiden Betten ausgetauscht werden sollen.





1.14.4 Aufnehmen

Die Schaltfläche für die Aufnahme ist deaktiviert. Der Aufnahmevorgang wird zusammen mit dem Vorgang zur Speicherung "Neuer Patient" ausgeführt. Siehe Abschnitt 7).

1.14.5 Entlassen

Die Schaltfläche **Entlassen** ermöglicht es, die Entlassung eines Patienten zu speichern.

Verlegung eines Patienten

Wählen Sie den Patienten aus

Der Name des ausgewählten Patienten wird auf der Schaltfläche Patient angezeigt.

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Patient bearbeiten

Es wird ein Menü mit verschiedenen Optionen geöffnet (Abb.78).



Abb.78

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Entlassen (Abb.78 A)

Es wird eine Aufklappmeldung geöffnet, in der um Bestätigung des Vorgangs gebeten wird (Abb.79).

•
SIND SIE SICHER, DASS SIE DIESEN PATIENTEN ENTLASSEN MÖCHTEN?
JA NEIN 3

Abb.79

Klicken Sie auf **Ja**, um mit der Entlassung des Patienten fortzufahren

Bei diesem Vorgang wird das Fenster mit den Daten des Patienten geöffnet (Abb.80 – ähnlich des in Abb.72 gezeigten Fensters, wo Sie das Datum und die Uhrzeit der Entlassung ändern können).

Nachname	Vorname Initialen
Test	Patient
Patienten-ID	Geburtsdatum Geschlech
45362	04/03/1965 v v ·
Notizen	
	~
	~
Aufnahmedatum - zeit	Entlassungsdatum - zeit
Aufnahmedatum - zeit 06/04/2018 💌 10:02:3	Entlassungsdatum - zeit 8 * 18/04/2018 * 13:39:32 *
Aufnahmedatum - zeit 06/04/2018 💌 10:02:3 Aufnahmecode	Entlassungsdatum - zeit 8 * 18/04/2018 * 13:39:32 * Größe [cm] Gewicht [kg]
Aufnahmedatum - zeit 06/04/2018 💌 10:02:3 Aufnahmecode	Entlassungsdatum - zeit 8 + 18/04/2018 + 13:39:32 + Größe [cm] Gewicht [kg]
Aufnahmedatum - zeit 06/04/2018 💌 10:02:3 Aufnahmecode	Entlassungsdatum - zeit 8 * 18/04/2018 * 13:39:32 * Größe [cm] Gewicht [kg]

Abb.80

> Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang der Entlassung zu beenden (Abb.80 A)

1.14.6 Löschen

Die Schaltfläche **Löschen** ermöglicht es, alle Daten eines Patienten aus der Datenbank zu löschen.

Löschen der Daten eines Patienten

Wählen Sie den Patient aus

Der Name des ausgewählten Patienten wird auf der Schaltfläche Patient angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Patient bearbeiten

Es wird ein Menü mit verschiedenen Optionen geöffnet (Abb.81).



- ADD.61
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen (Abb.81 A)

Es wird eine Aufklappmeldung geöffnet, in der um Bestätigung des Vorgangs gebeten wird (Abb.82).



- Abb.82
 - Klicken Sie auf **Ja**, um mit dem Löschvorgang fortzufahren



Das Löschen eines Patienten aus der Datenbank ist ein Vorgang der nicht rückgängig gemacht werden kann. Wenn ein Patient gelöscht wurde, kann auf keines der ihn betreffenden Dokumente zugegriffen werden, die mit dem Produkt erfasst wurden.

Deshalb ist es notwendig, diesen Vorgang mit höchster Umsicht auszuführen.

Nur Benutzer mit speziellen Genehmigungen sind befähigt, einen Patienten zu löschen

1.14.7 Bearbeiten

Die Schaltfläche Bearbeiten ermöglicht es, die Daten eines ausgewählten Patienten zu bearbeiten.

Bearbeiten der Daten eines Patienten

Wählen Sie den Patienten aus

Der Name des ausgewählten Patienten wird auf der Schaltfläche Patient angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Patient bearbeiten \geq

Es wird ein Menü mit verschiedenen Optionen geöffnet (Abb.83).



Abb.83

Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten (Abb.81 A) \triangleright

Danach wird ein Fenster geöffnet, das die Daten des Patienten enthält (Abb.84).

BEARBE	ITEN PATIENT		×
	Nachname	Vorname	Initialen
	Test	Patient	
	Patienten-ID	Geburtsdatum	Geschlecht
	45362	04/03/1965 🔹	W -
	Notizen		
			^
			~
	Aufnahmedatum - zeit 06/04/2018 10:02:38	Entlassungsdatum - zeit	×
Ŀ	Aufnahmecode	Größe [cm] Gewicht [l	kg]
		⇒	•
			CHEN

Abb.84

- Bearbeiten der Daten des Patienten \geq
- Klicken Sie zur Bestätigung auf OK (Abb.84 A)

1.14.8 Abwählen eines Patienten

Die Schaltfläche **Keiner** (Abb.85) ermöglicht es, den gewählten Patienten abzuwählen (dessen Name auf der Schaltfläche PATIENT angezeigt wird).

NEU/AUFNEHMEN	🖉 BEARBEITEN	🖨 DRUCKEN	EXPORT	AUSWÄHLEN		× SCHLIEBEN
Abb.85					\smile	

Abwählen eines Patienten

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Keiner (Abb.85)

Der Name des Patienten verlischt von der Schaltfläche Patient.

1.14.9 Schließen

Die Schaltfläche **Schließen** (Abb.86) ermöglicht es, die zur Suche dienende Bildschirmseite zu schließen.

NEU/AUFNEHMEN	🖉 BEARBEITEN	🖨 DRUCKEN	EXPORT	AUSWÄHLEN	KEINE	× SCHLIEBEN
Abb.86						

Schließen der Bildschirmseite zur Suche eines Patienten

> Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen auf der Bildschirmseite (Abb.86)

2. Bettseitige Konfiguration

Smart Central kann so konfiguriert werden, dass es auf ein einzelnes Bett konfiguriert wird. In diesem Fall zeigt der Bildschirm die Daten des angeschlossenen Bettes auf Vollbildschirm an. In Abb.87 ist der Arbeitsplatz auf Bett 1 festgestellt.

2 8	Patient 2, Jim
A Trans	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min ,20 mL/h ,10 mcg/mL , 00:21:00 minutes P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min ,23 mL/h ,15 mcg/mL , 00:20:00 minutes P3: ,45 mL/h , ,00:20:00 minutes P4: Frusemide 12 ng/mL/min ,22 mL/h ,4 mcg/mL ,00:21:00 minutes
-~~- () 	CARESCAPE HR ECG: 71 bpm NBP: 104/69 (86) mm Hg SPO2 Art: 83 % LOW
	Evita HR: 68 bpm RR: 15 bpm PEEP: 5 mm Hg PSF: 6 mL/s PI mean: 5 mbar PLT: 9 mbar FIO2: 42 % VTe: 311 mL MVe: 4665 L/min
í	Pump 2: Next EOI: 0h13m

Der "Bettbereich" ist der gleiche wie oben beschrieben.

Auf der Befehlsleiste befinden sich drei Schaltflächen.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Legende** zur Anzeige des Fensters "Legende" mit Erläuterungen zur Bedeutung der verschiedenen Symbole (siehe Abschnitt 1.5.1).

Verwenden Sie die Schaltfläche **Werte** zur Anzeige der Gerätewerte, wenn kein Alarm vorliegt (siehe Abschnitt 1.4.1).

Verwenden Sie die Schaltfläche **MyPatients** zur Auswahl anderer Betten, die auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen (siehe im nächsten Abschnitt).

2.1 MyPatients (Meine Patienten)

Die Funktion "Meine Patienten" ermöglicht es, bis zu 4 zusätzliche "Bettbereiche" auf einem "Bettseitigen" Arbeitsplatz anzuzeigen (je nach Konfiguration bis zu 5).

Verwendung dieser Funktion

> Klicken Sie auf die Schaltfläche **MyPatients** auf der Befehlsleiste

Daraufhin wird das folgende Fenster angezeigt (Abb.88).



Abb.88

Links, in der Spalte "Meine Patienten", befindet sich die Liste der derzeit angezeigten "Bettbereiche" (Abb.88 **A**). Jedes Feld stellt einen "Bettbereich" dar. Das obere Feld zeigt den Patienten, mit dem der Arbeitsplatz verbunden ist.

Rechts, in der Spalte "Andere Patienten", werden alle vorhandenen "Bettbereiche" aufgeführt (Abb.88 **B**).

Auswahl eines Bettbereichs, der auf der Bildschirmseite angezeigt werden soll

> Klicken Sie in der Spalte "Andere Patienten" auf das entsprechende Feld

Das Feld verschwindet von der Spalte "Andere Patienten" (rechts) und wird in der Spalte "My Patients" (links) angezeigt. Maximal 4 zusätzliche "Bettbereiche" können ausgewählt werden (je nach Konfiguration).

MYPATIENTS	X
My patients	Andere patienten ICU
2 - Patient 2, Jim	1 - Antonio, Bando
	4 - Patient 4, Rose
5 - Patient 5, Joe	7 - Patient 7, Mark
5 - Patient 5, Etten	8 - Patient 8, Aaron
6 - Patient 6, Bill	9 - Patient 11, Tim
	10 - Patient 12, Rik
	11
	Y Y
	OK LÖSCHEN

Abb.89

In Abb.89 wurden die "Bettbereiche" 3, 5 und 6 gewählt.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Ok

Die Bildschirmseite von Smart Central sieht aus wie in Abb.90.

2 🔗 Patient 2, Jim		
 AGW P1:Amiodaron 10 ng/mL/min P2:Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4:Frusemide 12 ng/mL/min 		
- CARESCAPE HR ECG: 76 bpm NBP: 110/62 (86) mm Hg		***
More devices		
(i) Pump 2: Next EOI: 0h13m		
3 🔗 Patient 3, Joe	5 🔗 Patient 5, Ellen	6 🔗 Patient 6, Bill
 AGW P1:Amiodaron 10 ng/mL/min P2:Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4:Frusemide 12 ng/mL/min 	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min	AGW P1: Amiodaron 10 ng/mL/min P2: Noradrenaline 14 ng/mL/min P3: P4: Frusemide 12 ng/mL/min
More devices	More devices	More devices
Pump 3: Next EOI: 1h20m	(i) Pump 2: Next EOI: 2h01m	(i) Pump 3: Next EOI: 1h05m

Abb.90

Der "Bettbereich" auf den der Arbeitsplatz festgestellt ist, ist Nr. 1 (breit, oben). Die Bettbereiche 3, 5, 6 werden darunter und kleiner angezeigt.

Die zusätzlichen "Bettbereiche" können vergrößert werden.

Klicken Sie auf die zusätzlichen "Bettbereiche", um sie zu vergrößern. Klicken Sie erneut darauf, um sie wieder in die ursprüngliche Größe zu bringen

Entfernen eines oder aller zusätzlichen "Bettbereiche"

> Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **MyPatients** auf der Befehlsleiste

Daraufhin wird das Fenster "Meine Patienten" angezeigt (Abb.89).

Entfernen eines zusätzlichen "Bettbereichs"

 Klicken Sie in der Spalte "Meine Patienten" auf das dem abzuwählenden "Bettbereich" entsprechende Feld

Das Feld verschwindet von der Spalte "Meine Patienten" (links) und wird in der Spalte "andere Patienten" (rechts) angezeigt. Die abgewählten "Bettbereiche" werden nicht länger angezeigt.